

**Pfarnachrichten vom 22. – 28.03.2020**

## **4 . F a s t e n s o n n t a g (Laetare)**

### **Geistlicher Impuls**

*Unterwegs sah Jesus einen Mann, der seit seiner Geburt blind war. Jesus sagte: Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt. Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Schiloach heißt übersetzt Der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. (Joh 9, 1.5-7)*

Glaube ich, dass Jesus meine Augen öffnet, damit ich IHN erkennen kann? Viele Menschen werden damals den Blinden gesehen haben, aber haben sie ihn auch wahrgenommen? „Blindheit bedeutete in der Zeit Jesus Ausgrenzung, abgeschnitten sein von allen sozialen Kontakten und ein Leben in Einsamkeit führen. Im Moment befinden auch wir uns in einer Zeit, wo soziale Kontakte und das öffentliche Leben sehr stark eingeschränkt sind. Die Auswirkungen der Blindheit treffen dieses Mal uns alle. Immer wieder denken wir Menschen, wir hätten alles im Griff, bestimmen den Lauf der Zeit und den Gang der Dinge in dieser Welt. Dass das nicht so ist, wird mir in diesen Tagen ganz besonders bewusst. Mit den derzeitigen Einschränkungen leben zu müssen, ist nicht so ganz einfach, für Sie sicherlich auch nicht. Aber scheinbar völlig unbeeindruckt von unseren derzeitigen Problemen, entwickelt sich die Natur langsam und stetig, wie in jedem Frühling. Sie bietet uns an vielen Stellen einen prachtvollen Anblick und zeigt in ihrem Farbenspiel und im Gesang der Vögel, dass die Schöpfung um uns ist. Und unser Schöpfer, er ist mit uns. Gerade jetzt in dieser Zeit. Wir müssen nur unsere Augen und Ohren öffnen, sehen und lauschen und uns im Gebet mit ihm verbinden. Steigen wir gemeinsam in den Teich Schiloach und werden wir zu Sehenden.

### **Gebet**

Ich brauche dich, Herr.  
Meine Ohren sind taub,  
ich kann deine Stimme nicht hören.  
Mein Blick ist getrübt,  
ich kann deine Zeichen nicht sehen.  
Du allein kannst meine Ohren schärfen  
und meinen Blick klären  
und mein Herz reinigen.  
Lehre mich zu deinen Füßen zu sitzen  
Und auf dein Wort zu hören.

Thomas Pyszny  
(Für das Seelsorgeteam)

Liebe Gemeinde,

wie Sie sicherlich bereits erfahren haben, können zur Zeit keine Gottesdienste gefeiert werden. Das bedeutet, dass auch an den Kar- und Ostertagen keine liturgischen Feiern stattfinden werden.

Pastor Kurian und ich werden an den Sonntagen unter Ausschluss der Öffentlichkeit gemeinsam die Eucharistie feiern.

Dabei beten wir für die Verstorbenen der vergangenen Woche und für die Verstorbenen, für die während der Woche eine Intention bestellt wurde. Gleichzeitig beten wir für die Anliegen der Pfarreimitglieder.

In dieser Feier wollen wir auch beten, dass die Menschen trotz der schwierigen Lage ihre Hoffnung nicht verlieren, und für die Menschen, die in vorderster Linie ihre Arbeit verrichten.

### Krankenkommunion

Um die älteren und kranken Gemeindemitglieder zu schützen, werden die Seelsorgerin und Seelsorger keine Besuche zu Ostern machen. Auch die Krankenkommunion wird es erst einmal nicht geben.

### Beerdigungen

Beerdigungen dürfen zur Zeit nur im engsten Familienkreis stattfinden (ca. 20 Personen; die Namen aller Anwesenden und deren Kontaktdaten müssen verzeichnet werden).

### Füreinander da sein

In diesen Tagen rückt die Nachbarschaftshilfe wieder in den Vordergrund. Fragen Sie bei Menschen in der Nachbarschaft und Bekannten- und Freundeskreis nach, ob sie Hilfe brauchen. Auch ein Anruf wird bestimmt den alleinstehenden älteren Gemeindemitgliedern guttun. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, die Pfarnachrichten in den Briefkasten eines Menschen zu werfen, der zur Zeit seine Wohnung nicht verlassen kann und keinen Zugang zum Internet hat.

Vielleicht können Sie als Familienmitglieder den älteren Menschen behilflich sein, einen Fernseh- oder Radiokanal zu suchen, auf dem Gottesdienste übertragen werden.

### Gottesdienste in den Medien

Aus der Marienbasilika Kevelaer überträgt die örtliche Kirchengemeinde bis auf weiteres ab 11.30 Uhr eine Heilige Messe, an die sich im Rahmen des ökumenischen Projekts „Zeitpunkt Trost“ bis 12.30 Uhr ein Geistlicher Impuls anschließt. Diese Übertragung ist zu sehen im Fernsehprogramm EWTN sowie auf [www.wallfahrt-kevelaer.de](http://www.wallfahrt-kevelaer.de). Samstags wird die Vorabendmesse ab 18.30 Uhr bei EWTN, bei Radio

Horeb und auf [www.wallfahrt-kevelaer.de](http://www.wallfahrt-kevelaer.de) mitgefeiert werden können. Weitere Gottesdienstangebote gibt es in den Programmen von WDR, Deutschlandfunk und ZDF. Der ZDF-Fernsehgottesdienst ist sonntags ab 9.30 Uhr zu sehen, die Radiogottesdienste beginnen um 10.00 Uhr in WDR-5 und um 10.05 Uhr beim Deutschlandfunk. Um 10.00 Uhr wird auf Bibel TV/EWTN ein Gottesdienst aus dem Kölner Dom übertragen.

Es grüßt Sie herzlich  
Pastor Peter Boßmann

### Möglichkeit zum persönlichen Gebet:

Der Gebetsraum in St. Bonifatius ist täglich von 9.00-18.00 Uhr geöffnet.

Die Antoniuskirche ist täglich von 09.30 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wilhelm Brinkert	24.03.	90 Jahre
Ulrich Galinski	24.03.	70 Jahre
Karl Budde	26.03.	70 Jahre
Elisabeth Schlagenwerth	27.03.	70 Jahre
Heinrich Niemann	27.03.	86 Jahre
Heinrich van der Heusen	28.03.	90 Jahre
Anita Husmann	28.03.	80 Jahre

### Beerdigungen

Am Mittwoch, 18.03. haben wir Frau Erika Brannhoff (73 Jahre) auf dem Waldfriedhof, am Do., 19. März, Herrn Ewald Löchteken (82 J.) auf dem Dorffriedhof, und am Fr., 20.03. Frau Hedwig Kolanczyk auf dem Waldfriedhof beigesetzt.

### Klimafasten: Eine Woche Zeit für faire Informations- und Kommunikationstechnologien

In dieser Woche...

- verschaffe ich mir einen Überblick über die elektronischen Geräte in meinem Haushalt und überlege, welche ich davon wirklich brauche.
- entwickle ich eine Strategie für weniger IT im Haus: z.B. mit Nachbarn einen Drucker teilen, ein Dual SIM Smartphone für Geschäftliches und Privates.
- reduziere ich meine Onlinezeit, denn der Betrieb von Rechenzentren und die Nutzung von Websuchen verbraucht viel Energie.
- berechne ich den Stromverbrauch meines PCs auf [www.co2online.de](http://www.co2online.de) (Ø PC-Betrieb verursacht pro Jahr ca. 32 € Stromkosten und 58 kg CO<sub>2</sub>).
- entschieße ich mich zur „Treue“: Ich benutze meine Geräte so lange wie möglich und überprüfe, ob ich reparieren oder technisch nachrüsten kann.
- informiere ich mich über die Arbeitsbedingungen und Umweltauswirkungen in der IT-Industrie und Nachhaltigkeitssiegel im Elektronikbereich (z.B. EUEcolabel, TCO Certified, EPEAT Gold und Blauer Engel).

### Hausosterkerzen in St. Antonius

Wer für Daheim oder als Geschenk eine Osterkerze erwerben möchte, kann diese in der Antoniuskirche zu den

#### **St. Antonius**

Tel.: 02362/62425

[puethe@bistum-muenster.de](mailto:puethe@bistum-muenster.de)

Bürozeiten: Mo., Di. u. Fr.: 9.00-11.30 Uhr

Do.: 14.30-17.30 Uhr

#### **St. Bonifatius**

Tel.: 02362/6771120

[stantoniusbonifatius-holsterhausen@bistum-muenster.de](mailto:stantoniusbonifatius-holsterhausen@bistum-muenster.de)

Bürozeiten: Mo.; Mi. u. Fr.: 9.00-11.30 Uhr

Do.: 15.00-18.00 Uhr

[www.st-antonius-bonifatius-dorsten.de](http://www.st-antonius-bonifatius-dorsten.de)

Öffnungszeiten erwerben. Bitte werfen Sie das Geld für die Kerzen (Preise siehe Auszeichnung) im beiliegenden Umschlag in den Wandschlitz (Opferstock). Vielen Dank!

### **Öffnungszeiten Pfarrbüros vom 23.03.2020**

Mo.: St. Bonifatius 09.00 -11.30 Uhr

Di.: St. Antonius 09.00-11.30 Uhr

Mi.: St. Bonifatius 09.00 – 11.30 Uhr

Do.: St. Antonius 14.30 -17.30 Uhr

St. Bonifatius 15.00 – 18.00 Uhr

Fr.: Beide Büros 09.00-11.30 Uhr

Um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen bitten wir Sie nach Möglichkeit das Büro telefonisch oder per Mail zu kontaktieren. Im Bedarfsfall sind wir aber natürlich auch persönlich für Sie da unter Beachtung der erforderlichen Hygienemaßnahmen.

In dringenden seelsorgerischen Fällen können Sie sich außerhalb der Bürozeiten an Pfarrer Boßmann (Tel.: 67711219) oder Pastor Kurian (Tel.: 0160/95288804) wenden.

### **Aufruf der Deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2020**

Liebe Schwestern und Brüder,

„Gib Frieden!“ – dieser Aufruf prägt die diesjährige Fastenaktion von Misereor. In Deutschland leben wir seit 75 Jahren im Frieden. Gott sei Dank! Doch Friede hat keinen unbegrenzten Garantieanspruch. Wir Menschen müssen ihn immer wieder erstreben, neu erringen und mit Leben füllen. Das gilt in Europa wie in der Welt.

Der Krieg in Syrien, der schon mehr als acht Jahre andauert, hat bereits 500.000 Menschen das Leben gekostet. Auf der Suche nach Sicherheit und Zuflucht haben mehr als 5,5 Millionen Syrer ihr Land verlassen, weitere 6,5 Millionen sind zu Vertriebenen im eigenen Land geworden. Misereor hilft in Syrien und den umliegenden Ländern Not zu lindern und leistet wichtige Beiträge, ein friedliches Miteinander in dieser Region wieder aufzubauen. Dafür sind Bildung, gesundheitliche Basisdienste und psychosoziale Begleitung wichtig. Viele traumatisierte Menschen müssen ihre Gewalterfahrungen verarbeiten, um wieder Kraft für die Bewältigung ihres Alltags zu schöpfen und den Blick in die Zukunft richten zu können. Versöhnungsbereitschaft und Vertrauen sollen wieder wachsen.

„Gib Frieden!“ Dieses Leitwort ruft uns alle zum Handeln auf. Wir Bischöfe bitten Sie: Tragen Sie die Friedensbotschaft der Fastenaktion in Ihre Gemeinde! Unterstützen Sie die Opfer der Kriege mit Ihrem Gebet und die Friedensarbeit der Kirche mit einer großherzigen Spende.

Für das Bistum Münster

† Dr. Felix Genn Bischof von Münster

Wer für Misereor spenden möchte, hat die Möglichkeit, eine Spende in den Pfarrbüros abzugeben oder auf das Konto bei der Volksbank IBAN: DE02 4246 1435 0311 0803 03 zu überweisen.